

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

Beförderung einer Gesamtausgabe

der Quellschriften deutscher Geschichten des Mittelalters.

Achtundzwanzigster Band.



Hannover und Leipzig.

Hahn'sche Buchhandlung.

1903.

Zu dem Göttinger Fragment einer lateinischen Chronik.

Von Wilhelm Levison.

Herr Dziatzko hat in dem ersten Hefte dieses Bandes S. 229 — 231 vier Bruchstücke veröffentlicht, die er als Theile einer lateinischen Chronik in Anspruch nehmen zu können glaubte. Bei den zwei mittleren Fragmenten vermag ich die Zugehörigkeit nachzuweisen, deren Feststellung durch die Worte 'Beatus igitur Chri...' erleichtert wird; das zweite Bruchstück gehört zu dem Anfang, das dritte zu dem Schluss einer Passio der römischen Märtyrer Chrysanthus und Daria. Sie ist zwar in dieser Gestalt ungedruckt, aber doch soweit bekannt, dass über die Berechtigung der Zutheilung kein Zweifel herrschen kann. Nur die Anfangsworte haben die Bollandisten mitgetheilt (AA. SS. Octobris XI, 440); aber gerade sie kehren mit einer unwesentlichen Variante hier wieder:

2. Bruchstück.

.... gravis persecutio
eiusdem impiissimi Cesaris
iussu. Beatus igitur Chri.....

Passio.

Temporibus igitur Nume-
riani impiissimi Caesaris
— — gravis persecutio
exarsit saevissimi Caesaris
iussu. Beatus igitur
Chrysanthus — —

Das dritte Fragment gehört ohne Zweifel zu derselben Passio, obgleich hier nur ein umfangreicherer Text derselben zum Vergleich vorliegt¹:

1) Gedruckt AA. SS. Oct. XI, 483 (§ 27) und diese Stelle besser bei Floss, Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein XX (1869), S. 169; vgl. auch den kurzen Text AA. SS. S. 487. Ueber Hss. vgl. Urbain, Ein Martyrologium der christlichen Gemeinde zu Rom (Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur XXI, 3, 1901), S. 41.

3. Bruchstück.

. . . . martyrum gloriam celebrarent, ipsi quoque martyrii gloriam pervenirent. Inter quos erat

Passio.

Omnes ergo pariter dum communionis sacramenta perciperent et martyrum gloriam celebrarent, ipsi quoque ad martyrii coronam pertigerunt¹; inter quos erat Diodorus presbyter — —.

Die Zugehörigkeit der anderen Fragmente vermag ich nicht festzustellen; wahrscheinlich gehören auch sie zu ähnlichen Texten, namentlich das vierte Bruchstück:

. . . . la gloriae agnum immaculatum sequimini. De trilingui puerorum collegio

Hier handelt es sich offenbar um eine Ermahnung zu christlichem Lebenswandel, mag sie nun vom Verfasser selbst ausgehen oder einem seiner Helden in den Mund gelegt werden. Bin ich auch nicht im Stande, die Quelle nachzuweisen, so möchte ich doch die Deutung der drei letzten Worte ablehnen. Schwerlich wird hier 'eine Lehranstalt für jüngere Geistliche' erwähnt, 'in der sie in drei Sprachen unterrichtet wurden'; vielmehr ist sicherlich von den drei Männern im Ofen zu Babylon (Daniel c. 3) die Rede, und der Ausdruck 'trilingue' erklärt sich durch die Worte (ebd. Vers 51): 'Tunc hi tres quasi ex uno ore laudabant et glorificabant et benedicebant Deum in fornace'. Ihre Bezeichnung als 'pueri' begegnet häufig (z. B. Sulpicii Severi epist. II, 9; Gregor. Tur. Hist. I, 15).

1) Der kurze Text AA. SS. S. 487 hat 'pervenerunt'.